

## **Protokoll**

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am Dienstag, dem 12. Februar 2013, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

### Anwesend:

#### Ratsfrauen und Ratsherren

Bode-Pletsch, Marion  
Klaus, Gerhard  
Klindworth-Budny, Rita (bis 19:30 Uhr)  
Münkner, Tobias  
Oyen, Luisa  
Rehmert, Silke

#### von der Verwaltung

Schneider, Arne (Erster Stadtrat)  
Schrader, Thomas  
zugleich für das Protokoll

Vertreter der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe mit Stimmrecht gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Becker, Regina  
Bormann, Elisabeth  
Burbulla, Martina  
Werkmeister, Ulrich

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

---

Ahlborn, Gunnar  
Aksoy, Mohamet (18:40 – 20:10 Uhr)  
Bartling, Olaf  
Gleixner, Kristina  
Müller, Hanna

Ev. Kirche  
Jugendparlament  
Sozialarbeiter  
Stadtjugendpflegerin  
Lehrerin

Sydekum, Gisela

AWO

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Protokoll über die 6. Sitzung vom 06.11.2012 sowie über die 7. Sitzung vom 06.12.2012
2. Feststellungsmodell für die Großtagespflegestelle Wülferoder Straße
3. Einrichtung integrativer Krippengruppen
4. Konzeption "Frühe Hilfen"

5. Antrag auf Fortführung der Schulsozialarbeit an der AES  
- Antrag der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP im Rat -
- 5.1. Antrag auf Fortführung der Schulsozialarbeit an der AES  
- Antrag der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP im Rat -  
- Stellungnahme der Verwaltung -
6. Haushalt 2013  
Mehrkosten für Unterhaltsreinigung und Wartung der technischen Anlagen  
im Familienzentrum Rethen sowie im Stadthaus und der Kita Marktplatz
7. Haushalt 2013  
Mehrkosten für den Küchenumbau in der Kita Gleidingen
8. Kinder- und Jugendhilfeplanung  
- Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2013 bis 31.07.2018 -
9. Einrichtung von FSJ-Stellen in den Kindertagesstätten und der Jugendpflege
10. Sonderöffnungszeiten in Laatzener Kindertagesstätten  
- Zwischenbericht über die Durchführung der Spätdienstregelung vom  
30.06.2011 -
11. Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung in der Quatschkiste
12. Gesundheitsprojekt "Iss dich fit!" in der Kindertagesstätte Wülferoder Straße
13. Bericht aus dem Jugendparlament
14. Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat
15. Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters
16. Anregungen und Wünsche
17. Raumbedarf für einen weiteren Hort und für die Grundschule Grasdorf

### **Nichtöffentlicher Teil**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Bode-Pletsch, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

## **Öffentlicher Teil**

### **zu Punkt 1:**

#### **Protokoll über die 6. Sitzung vom 06.11.2012 sowie über die 7. Sitzung vom 06.12.2012**

Die Protokolle über die 6. und 7. Sitzung werden jeweils in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

### **zu Punkt 2:**

**2013/021**

#### **Festanstellungsmodell für die Großtagespflegestelle Wülferoder Straße**

##### Beschlussvorschlag:

Für die Großtagespflegestelle in der Wülferoder Straße wird das Modell der angestellten Tagespflegepersonen umgesetzt.

Beschluss: einstimmig

### **zu Punkt 3:**

**2013/029**

#### **Einrichtung integrativer Krippengruppen**

##### Beschlussvorschlag:

Um die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren mit einem teilstationären heilpädagogischen Förderbedarf in den in der Stadt Laatzen bestehenden Krippen grundsätzlich zu ermöglichen, wird das Regionalkonzept zur gemeinsamen Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern im Kindergarten um den Bereich der Altersgruppe der Kinder unter drei Jahren erweitert. Der Einrichtung von integrativen Krippengruppen wird grundsätzlich zugestimmt.

Beschluss: einstimmig

### **zu Punkt 4:**

**2013/024**

#### **Konzeption "Frühe Hilfen"**

Herr Bartling erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Konzepts und beantwortet anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder. Anfang 2014 wird ein Erfahrungsbericht vorgelegt.

##### Beschlussvorschlag:

Der Umsetzung der Konzeption „Frühe Hilfen“ wird zugestimmt.

Beschluss: einstimmig

**zu Punkt 5:**

**2012/357**

**Antrag auf Fortführung der Schulsozialarbeit an der AES  
- Antrag der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP im Rat -  
und**

**zu Punkt 5.1:**

**2012/357/1**

**Antrag auf Fortführung der Schulsozialarbeit an der AES  
- Antrag der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP im Rat -  
- Stellungnahme der Verwaltung -**

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, die beiden Tagesordnungspunkte und Drucksachen gemeinsam zu beraten.

Es entwickelt sich eine längere, teilweise kontrovers geführte Debatte um die Frage, ob Schulsozialarbeit eine überwiegend schulisch-pädagogische Tätigkeit im Zuständigkeitsbereich des Landes oder eine, der Jugendhilfe zuzuordnende Tätigkeit ist, für deren Finanzierung der Jugendhilfeträger, hier die Stadt Laatzen, zuständig wäre.

Herr Schneider erläutert, dass der Städtetag in einer entsprechend Erklärung deutlich gemacht habe, dass erwartet wird, dass Schulsozialarbeit weiter durch das Land gefördert wird. Ergänzend weist er darauf hin, dass die Verträge der bei der Stadt Laatzen beschäftigten Schulsozialarbeiter entfristet wurden. Die Finanzierung der Gehälter ist durch die Bereitstellung der entsprechenden Finanzmittel im Haushalt 2013 bis zum 31.12.2013 gesichert.

Herr Werkmeister sieht aufgrund der bis Ende 2013 gesicherten Finanzierung keine aktuelle Dringlichkeit und schlägt vor, zunächst die weitere Entwicklung auf Landesebene abzuwarten.

Frau Klindworth-Budny beantragt den Schluss der Debatte.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen; 3 Nein-Stimmen

Herr Klaus modifiziert den Antrag der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP aus der Drucksache 2012/357 und beantragt, über die geänderte Fassung abzustimmen:

Antrag:

Die Schulsozialarbeit an der Albert-Einstein-Schule (AES) wird über den 31.07.2013 hinaus bis zur Übernahme der Finanzierung durch das Land durch die Stadt Laatzen finanziert.

Beschluss: 2 Ja-Stimmen; 4 Enthaltungen; 4 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**zu Punkt 6:**

**2012/238/35**

**Haushalt 2013**

**Mehrkosten für Unterhaltsreinigung und Wartung der technischen Anlagen im Familienzentrums Rethen sowie im Stadthaus und der Kita Marktplatz**

Herr Werkmeister fragt, um welche technischen Anlagen es sich im Einzelnen handelt und wie viel m<sup>2</sup> Bodenfläche standardmäßig je Reinigungskraft pro Stunde bei der Reinigung zugrunde gelegt werden. Die Fragen sollen mit dem Protokoll beantwortet werden (siehe Anlage 1).

**zu Punkt 7:**

**2012/238/34**

**Haushalt 2013**

**Mehrkosten für den Küchenumbau in der Kita Gleidingen**

Es wird nachgefragt, durch wen die Küchenplanung erfolgte und ob der Einbau eines Fettabscheiders eingeplant sei. Auch hierzu teilt die Verwaltung mit, dass eine Beantwortung mit dem Protokoll erfolgt (siehe Anlage 2).

**zu Punkt 8:**

**2013/022**

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**

**- Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2013 bis 31.07.2018 -**

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, die zum TOP 17 vorliegende Drucksache 2013/039 in die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt einzubeziehen.

Aus der Bürgerschaft wird darauf hingewiesen, dass im Einzugsbereich der Grundschule Im Langen Feld nicht genügend Hortplätze zur Verfügung stehen und hier, ähnlich wie in Grasdorf, Abhilfe geschaffen werden müsse.

Im Übrigen wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 9:**

**2013/018**

**Einrichtung von FSJ-Stellen in den Kindertagesstätten und der Jugendpflege**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 10:**

**2013/020**

**Sonderöffnungszeiten in Laatzener Kindertagesstätten  
- Zwischenbericht über die Durchführung der Spätdienstregelung vom  
30.06.2011 -**

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass zur nächsten Ausschusssitzung ein Vorschlag für eine Anschlussregelung ab dem 01.08.2013 zur Beratung vorgelegt wird. Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 11:**

**2013/023**

**Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung in der Quatschkiste**

Die Elternratssprecherin der Grundschule Im Langen Feld, Frau Dr. Kiesel, trägt zunächst einen Fragenkatalog vor, in dem es in erster Linie um die Qualitätsstandards des Angebotes in der Quatschkiste im Vergleich zur Hortbetreuung geht.

Frau Gleixner erläutert den Ablauf der Betreuung in der Quatschkiste.

Herr Schneider weist darauf hin, dass es sich auch bei der Hortbetreuung um ein freiwilliges Angebot der Stadt handelt. Das Alternativangebot in der Quatschkiste für die älteren Kinder, die keinen Hortplatz erhalten, habe die Stadt eingerichtet, damit diese Kinder nach Schulschluss einen gesicherten Anlaufpunkt haben. Zur Abklärung spezieller Fragen bietet er den anwesenden Eltern die Vereinbarung eines Gesprächstermins an.

Im Übrigen wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 12:**

**2013/025**

**Gesundheitsprojekt "Iss dich fit!" in der Kindertagesstätte Wülferoder Straße**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 13:**

**Bericht aus dem Jugendparlament**

Berichtet wird über die gemeinsam mit Kargah e. V. überarbeitete Homepage des Jugendparlamentes. Ein Mitglied des Jugendparlamentes wurde von dem Gremium aufgrund mehrfachen unentschuldigtem Fehlens bei den Sitzungen ausgeschlossen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich anerkennend über die positiven öffentlichen Auftritte der Jugendbürgermeister, beispielsweise beim Neujahrsempfang, aus.

**zu Punkt 14:**

**Bericht aus dem Stadtkindertagesstättenbeirat**

Es wird berichtet, dass sich der Beirat u. a. mit den Vergabekriterien für Krippenplätze befasst hat und im Ergebnis kein Änderungsbedarf gesehen wird, so dass an den geltenden Kriterien festgehalten werden soll.

**zu Punkt 15:**

**Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters**

keine

**zu Punkt 16:**

**Anregungen und Wünsche**

Frau Gleixner weist auf die auch in den kommenden Osterferien angebotene Ferienbetreuung hin.

**zu Punkt 17:**

**2013/039**

**Raumbedarf für einen weiteren Hort und für die Grundschule Grasdorf**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt und auch keine Punkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen, schließt die stellvertretende Ausschussvorsitzende die Sitzung.

**Ende der Sitzung: 20:18 Uhr**

gez.

Bode-Pletsch,  
stv. Ausschussvorsitzende

gez.

Schneider,  
Erster Stadtrat

gez.

Schrader,  
Protokollführer